

Wirkung einer legalen Einrichtung, wie sie die Kirche darstellt, auch wenn es manchen derzeitigen kirchlichen Amtsträgern nicht immer recht sein wird.

Es handelt sich also nicht nur um Aktivitäten des Klassengegners, sondern auch um zielgerichtete Bemühungen dieser Personen, den Klassengegner für ihre Zwecke zu nutzen.

2.4. Psychologische Aspekte des Umschlagprozesses feindlich-negativer Einstellungen in feindlich-negative Handlungen

Feindlich-negative Handlungen setzen die Herausbildung entsprechender Einstellungen und Motivationen voraus. In den bisherigen Ausführungen wurde ausgeführt, daß diesem Prozeß eine unterschiedlich, stark subjektiv gefärbte, aber aus divergierenden sozialen Erscheinungen resultierende Bewertung gesellschaftlicher Prozesse des Sozialismus und der Klassenauseinandersetzung vorausgeht. Sie zeigte sich erscheinungsbildlich in einer Isolierung der handelnden Individuen aus den gesellschaftlichen Zielstellungen der sozialistischen Gesellschaft. Die innerpsychischen Bewertungen der Umwelt gehen auf Erfahrungen zurück, denen Wahrnehmungen, Gedächtnisleistungen und Beurteilungsvorgänge zugrunde liegen und durch die eigene Stellung der Persönlichkeit in den gesamtgesellschaftlichen Verhältnissen individuell bestimmt werden. Nachfolgend werden davon zugleich entsprechende Erwartungen und Bewertungsmuster bestimmt. Diese Vorgänge sind im starken Maße von Gruppenbeziehungen abhängig, so daß ähnliche Einstellungen auch im konkreten Bereich feindlich-negativ eingestellter Personen anzunehmen sind. Die Wahrscheinlichkeit einer feindlich-negativen Handlung ist umso größer, je mehr Einstellungsbereiche von feindlich-negativen Veränderungen erfaßt sind und je weniger Widerspruch dazu in der engen sozialen Umwelt hervorgerufen wird.

Insbesondere Einstellungen zu anderen Menschen resultieren aus der individuellen Lebensgeschichte, und Störungen in diesem Einstellungsbereich sind Folge fehlerhaft verlaufener sozialer Lernvorgänge. Damit eng verbunden ist die Einstellung zu sich selbst im Sinne von Selbstwertempfinden, Selbstvertrauen, Selbsteinschätzung und Kritikvermögen. Insofern ist es nicht verwunderlich, daß feind-